



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Angaben zur Person

Name: Gerhard
Vorname: Anna

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 14|08|12 bis 29|06|12 (TT|MM|JJ) bis (TT|MM|JJ)
Gastuniversität: Göteborgs universitet
Land: Schweden

Motivation:

- akademische Gründe
- kulturelle Gründe**
- Freunde im Ausland
- berufliche Pläne**
- eine neue Umgebung**
- europäische Erfahrung**
- andere: **Verbesserung meiner Sprachkenntnisse**

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Ich habe mich seitens meiner Koordinatoren an der HU Berlin sehr gut vorbereitet gefühlt. Zwar haben sich im Vorfeld schon kleine Schwierigkeiten angekündigt (bzgl. Personalwechsel an der Gastuniversität); in Berlin wurde jedoch das Beste gegeben, um uns größtmöglich zu unterstützen.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Die Anreisemöglichkeiten waren sehr gut. Man hatte Zugang zu speziellen Stadtplänen, die alle Studienorte hervorgehoben habe, sodass es leichter war, die richtige Anlaufstelle zu finden.

Vorstellung der Gastuniversität

Der erste Eindruck der Gastuniversität war sehr positiv und modern. In jedem Universitätsgebäude befinden sich Infostellen, die einem nicht nur bei banalen Fragen weiterhelfen wollen und können. Zu Beginn des Semesters gab es eine Vielzahl von Einführungs- und Begrüßungsveranstaltungen, sowohl für Erasmus- als auch gewöhnliche Studenten.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Lernbedingungen an meiner Gastuniversität waren sehr gut. Alles ist modern ausgestattet und meist auf einem technisch sehr hohen Niveau. Leider war ich teilweise über das Niveau der Lehrveranstaltungen überrascht. Viele Seminare sind sehr verschult und dadurch hat man ab und an das Gefühl in einem



Volkshochschulkurs zu sitzen. Einige Kurse sind für schwedische Studenten frei wählbar, d.h. unabhängig vom Studienabschluss, weshalb es durchaus sein kann, dass die Mehrzahl der Studierenden keinerlei oder nur wenig Vorkenntnisse hat. So war ich zum Beispiel von meinen Englischseminaren sehr enttäuscht. Die Schwedischkurse und das Institut für Kulturwissenschaft haben mich allerdings sehr zufriedengestellt.

Im Großen und Ganzen kann man allerdings sagen, dass Dozenten in Schweden sehr enthusiastisch und kompetent sind, jederzeit für Fragen offen sind und sich stets um das akademische Wohlbefinden ihrer Studenten bemühen.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Selbst ohne Sprachkompetenzen gibt es eine Vielzahl von Kursen, die auf Englisch angeboten werden. Leider ist es dann aber so, dass man nur Kontakt zu Erasmusstudenten aufbauen kann, was für mich nicht das Ziel war. Die meisten Kurse sind natürlich nach wie vor auf Schwedisch und sollte man sich für einen solchen entscheiden, ist eine sehr gute Sprachkompetenz die Voraussetzung. Was das Zurechtfinden an verschiedenen Universitätsstandorten betrifft, so hat man ohne Schwedischkenntnisse keinerlei Probleme, da die meisten ausgezeichnetes Englisch sprechen können. Teilweise sogar Deutsch!

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Am leichtesten ist es, sich über die Gastuniversität auf einen Wohnplatz zu bewerben. Tut man dies rechtzeitig, so ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, einen Platz zu bekommen. Ich war im Wohnheim Olofshöjd, welches sehr zentral liegt und 10 Minuten von Zentrum und Chalmers (Technische Hochschule) bzw. Humanisten-Campus (Humanistische Fakultät und Zentralbibliothek) entfernt liegt. Es ist das größte Studentenwohnheim und gleichzeitig auch nicht das modernste. Allerdings werden die Zimmer grade saniert, weshalb zukünftige Studenten wohl modernere Zimmer haben werden.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Ich habe leider kein BAföG bekommen und war auf die Unterstützung meiner Eltern angewiesen. Schweden ist sehr teuer und man muss mit monatlichen Ausgaben von mindestens 1000.- € ausgehen. Besonders Schulbücher können ins Geld gehen. In diesem Fall sind gewöhnliche Buchhandlungen zu vermeiden! Bücher haben in Schweden keinen Einheitspreis, wie in Deutschland. Ich kann hier deshalb die Studentenbuchhandlung (studentbokhandeln) im sogenannten Studenthus empfehlen. Hier werden alle Kursbücher zu günstigen Preisen angeboten, falls nicht auf Lager, ist es auch möglich, Bücher zu bestellen. Essen und Trinken ist in Schweden der größte Kostenfaktor. Restaurants sind gerade zu Abendzeiten sehr teuer! Auch Supermärkte haben keine Einheitspreise. Kleiner Supermärkte haben in der Regel höhere Preise. Es empfiehlt sich also, etwas weiter zu laufen/fahren, und in großen Supermärkten, wie z.B. ICA Maxi, einzukaufen.

Freizeitaktivitäten

Göteborg hat zwar rund 500 000 Einwohner, fühlt sich aber wesentlich kleiner an. Zu Beginn des Semesters bietet die Stadt neuen Studenten eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten an. Man bekommt eine Broschüre mit rund 20 Coupons, die einen zu unterschiedlichen Tagen (über das Semester verteilt) zu



unterschiedlichen Events einladen, meist verbunden mit Preisrabatt, oder sogar kostenlos. Das Angebot erstreckt sich von üblichen Touristenaktivitäten, wie Bootsfahrt und Museumsbesuche, bis hin zu eigens organisierten Events im Konzerthaus oder Stadttheater. Nur zu empfehlen!

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Nichtsdestotrotz lohnt es sich trotzdem, herumzureisen. Im Gegensatz zum verbreiteten Klischee, sind Zug- und Busreisen recht günstig. Ausflüge nach Stockholm, Oslo oder Kopenhagen können also durchaus im Budget liegen. Mir hat die Zeit in Göteborg und Schweden im Allgemeinen sehr gut gefallen. Man wird hier als Erasmusstudent sehr freundlich aufgenommen und findet immer eine helfende Hand. Für mich war es sehr schön zu sehen, dass man als Deutscher sehr warmherzig empfangen wurde und viele ihr Deutsch ausprobieren und verbessern wollten.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja **nein**

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule**
- Internet**
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung**
- Einführungsprogramm**
- Mentorenbetreuung
- andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja **nein**



wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock
„Unterbringung und Infrastruktur“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 **3** 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität**
 private Suche
 andere: **allerdings ist es hierbei wichtig zu beachten, sich an die Anmeldefristen zu halten, d. h. sich rechtzeitig zu bewerben, sonst kann es mit dem Wohnheimplatz sehr knapp werden.**

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 **5**

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 **4** 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll **teilweise** gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?



Schwedisch und Englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 2 **3** 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

ja, welche:

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Der akademische und kulturelle Austausch, das Treffen von Menschen aus unterschiedlichen Teilen der Welt und das Sprechen einer fremden Sprache.



Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 **4** 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 **4** 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Durch eine bessere finanzielle Unterstützung, die an das Gastland angepasst wird!